

# Auf einen Blick

## Schwerbehinderte in Niedersachsen 2009

In Niedersachsen lebten Ende 2009 insgesamt 688 337 Schwerbehinderte, d.h. fast jeder 12. Einwohner besitzt einen gültigen Schwerbehindertenausweis. Ihre Zahl hat sich seit 2007 um rund 47 000 Personen erhöht. Unter den Schwerbehinderten waren 2009 166 226 Menschen unter 55 Jahre alt (31 je 1 000 Einwohner der Altersgruppe).

Der Grad der Behinderung wird in Zehnergraden zwischen 20 und 100 angegeben. Als schwerbehindert gelten Menschen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 50. Aber: Nicht jeder, der berechtigt wäre, bemüht sich um den rechtlichen Status eines Schwerbehinderten. Die Gewährung von Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ist unabhängig von der Ursache der Behinderung. Das ist jedoch erst seit 1974 der Fall, denn bis zu diesem Zeitpunkt wurden nur Behinderte anerkannt, die eine sog. "Schädigung im Dienste der Allgemeinheit" erlitten hatten. In Niedersachsen wurden 88,9 % der Fälle von Schwerbehinderung durch eine Krankheit verursacht.

Männer werden generell etwas häufiger als Frauen als schwerbehindert anerkannt (unter den Schwerbehinder-

ten waren 2009 52,5 % Männer). Mit dem Lebensalter steigt die Anzahl der Schwerbehinderten an der Bevölkerung, und auch die Mehrfachbehinderungen nehmen zu (ab 60 Jahren ist dies bei über 50 % der Schwerbehinderten der Fall).

Die Karte zeigt die regionale Verteilung der Schwerbehinderten auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte je 1 000 Einwohner in Niedersachsen. Je dunkler die Flächenfärbung, desto höher ist der Anteil schwerbehinderter Menschen an der Bevölkerung. Die meisten von ihnen leben – relativ gesehen – in Wilhelmshaven (123 je 1 000 Einwohner), die wenigsten im Landkreis Vechta (63 je 1 000 Einwohner). Hier wirkt sich die regionale Altersstruktur aus: Der Anteil der über 65-Jährigen ist in Vechta deutlich unter-, in Wilhelmshaven deutlich überdurchschnittlich. Bei den unter 55-Jährigen ist die Spanne mit 38 Fällen in der Stadt Wilhelmshaven und 23 im Landkreis Harburg deutlich kleiner.

Nähere Informationen enthält der Statistische Bericht „Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2009 in Niedersachsen“, der kostenlos auf den Internetseiten des LSKN heruntergeladen werden kann.

Ilka Seyfarth, Harald Mann

